

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Quickborn

Bezugspreis jährlich 30,- DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Heinrich-Hertz-Straße 20
2085 Quickborn
Telefon: (0 41 06) 20 37/38

Jahrgang: 13

Woche: 04.12. bis 10.12.1989

Nummer: ~~48~~ 49

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Norddeutschland befand sich die gesamte Woche über im Randbereich einer umfangreichen Hochdruckzone, die sich von Island bis Griechenland erstreckte. An ihrer Ostflanke wurden Tiefdruckgebiete südostwärts geleitet, deren Störungsausläufer das Berichtsgebiet in abgeschwächter Form überquerten. Dabei fielen zeitweilig geringe Niederschläge. In den Frühstunden führte dies, wie zeitweise auftretender nässender Nebel, zu Glatteis auf den Straßen. Bei tagsüber anhaltendem Nebel und bei Zufuhr von Polarluft blieben die Tageshöchsttemperaturen gebietsweise unter dem Gefrierpunkt. Im Zustrom milder Meeresluft stiegen die Tagestemperaturen am Donnerstag bis auf 9 °C an und die nächtlichen Tiefsttemperaturen blieben, wie auch zum Samstag, über Null. Sonst trat bei nächtlichem Aufklaren leichter bis mäßiger Frost auf. Die tiefsten Temperaturen von -10 bis -11 °C am Boden wurden in der Nacht zum Montag in Niedersachsen und in der Nacht zum Sonntag im südlichen Schleswig-Holstein gemessen. Die Erdbodenmitteltemperaturen lagen zum Wochenausgang in 5 cm Tiefe zwischen -1 und +1 °C. Das Temperaturniveau im Erdboden war damit um etwa 2K niedriger als üblich. Die Winterungen verharrten in ihrer Vegetationsruhe. Die Fröste bewirkten Determinationen bzgl. der späteren Ausbildung von zahlreichen Bestockungsnebenrieben. Eine Reduktion der Schädlinge vollzog sich nicht.

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche

	Tm*	Abw.	Sonne		RR	Abw.	E-Min	Bodentemp. °C*
	°C	K	Std.	%	mm	mm	°C	5 cm (Min/Max)
Leck	3.2	+0.2	17.2	185	4	-18	- 6	- / -
Schwesing	2.7	-0.2	16.8	171	1	-19	- 9	- / -
Schleswig	2.9	+0.2	21.2	198	2	-19	- 9	1.0/3.9
Kiel	2.8	-	17.6	-	4	-	- 8	- / -
Lübeck	1.4	-	8.7	-	2	-	-11	-0.2/1.4
Quickborn	1.7	-0.8	10.9	147	5	-17	-12	-0.6/1.5
Cuxhaven	4.5	+0.9	11.0	110	4	-17	- 6	-0.1/4.4
Bremerhaven	3.6	+0.2	13.5	165	3	-18	- 6	- / -
Emden	4.1	+0.5	10.8	171	4	-17	- 8	- / -
Bremen	2.3	-0.8	13.0	155	3	-15	-10	-0.6/2.8
Oldenburg	2.6	-0.6	9.3	119	3	-18	-10	-0.7/2.0
Lingen	3.5	-0.1	9.5	103	3	-16	- 7	- / -
Osnabrück	2.9	+0.1	4.4	61	3	-17	-10	- / -
Soltau	1.4	-1.1	11.4	150	3	-18	- 9	- / -
Lüchow	1.3	-0.9	11.1	117	1	-10	-10	- / -
Hannover	2.1	-0.7	10.2	140	4	- 9	-10	-0.2/2.9
Braunschweig	1.8	-0.5	8.7	109	5	- 4	-10	-0.9/1.2
Göttingen	1.5	-1.0	6.8	97	3	- 9	-10	- / -

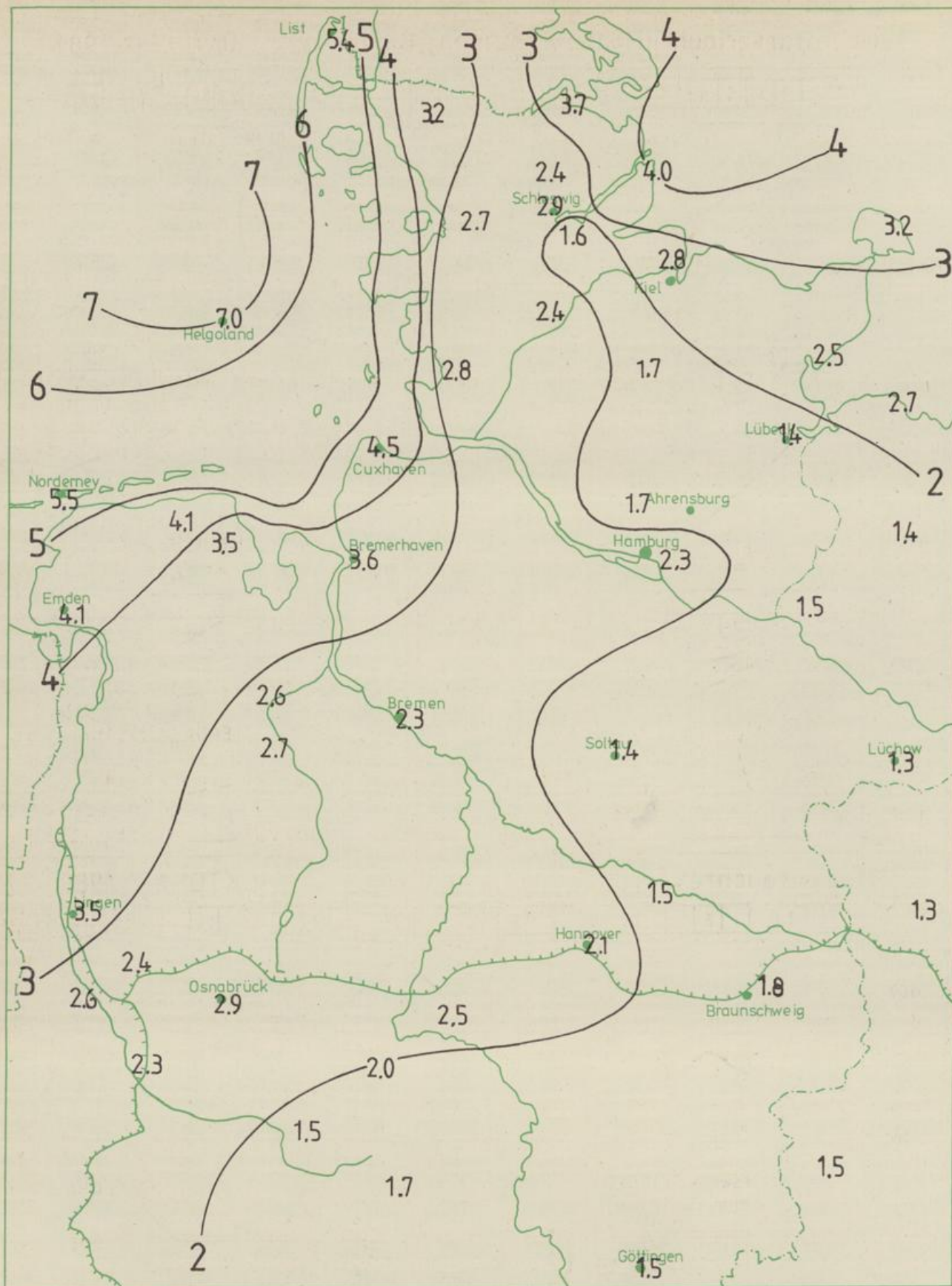
* Tm = Temperaturmittel

* = Tagesmittel

Ausblick:

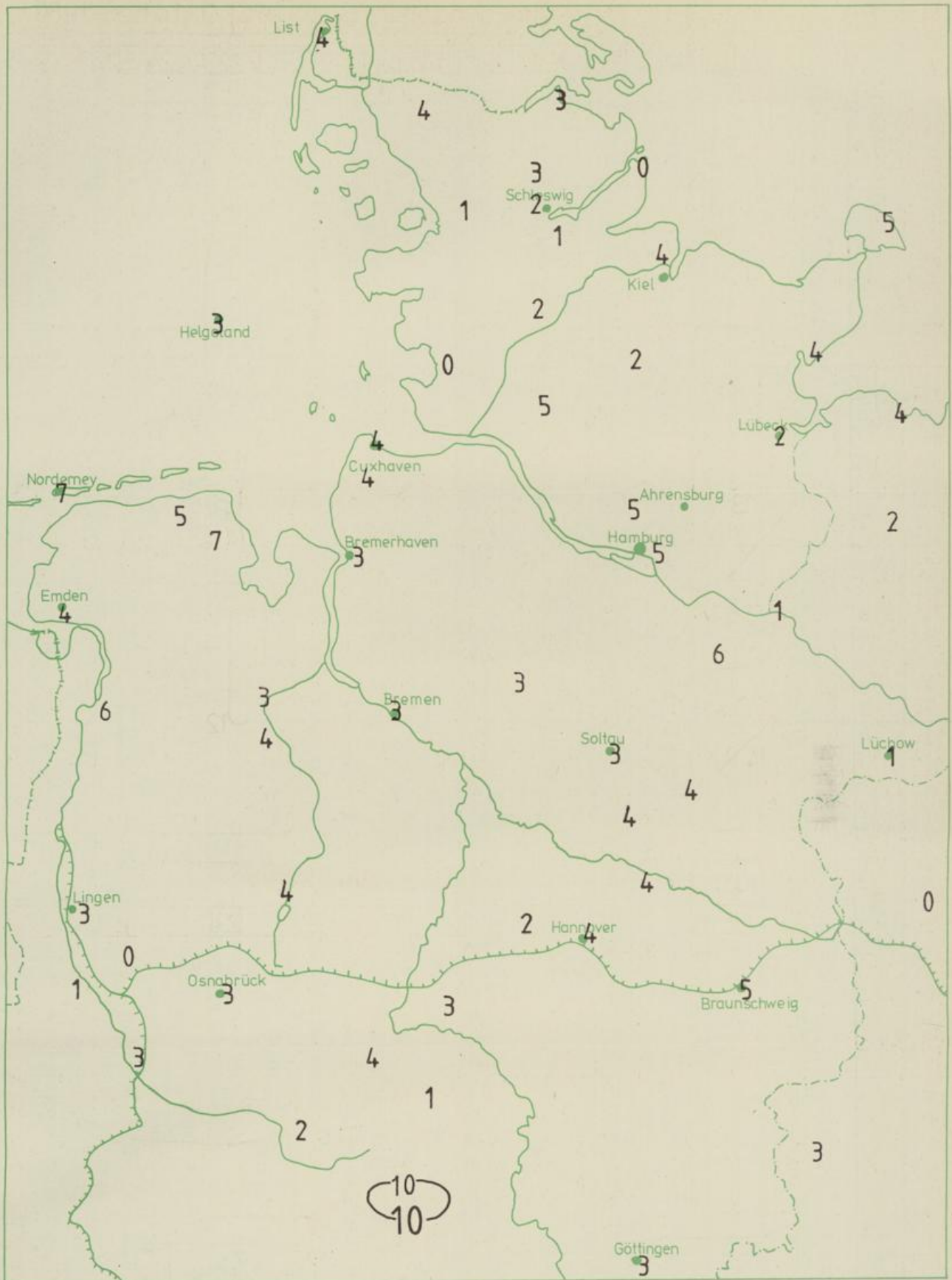
Anfangs kalt, zeitweilig Schneeschauer, ab Wochenmitte Regen bei allgemeinem Anstieg der Temperaturen.

Lef



Wochenmittel der Lufttemperatur in °C
vom 04.12. bis 10.12.1989

Die Berichtswoche fiel deutlich milder aus, als die vorherigen 3 Wochen. Im Vergleich zu den vieljährigen Durchschnittswerten war es im Binnenland nur noch um bis zu 1 K zu kalt. Im Bereich der Nordseeküste traten sogar positive Abweichungen von bis zu +1 K auf. Dabei schien die Sonne - mit Ausnahme vom südlichen Niedersachsen - leicht überdurchschnittlich.



Wochensummen des Niederschlags in mm
vom 04.12. bis 10.12.1989

Wie auch in der vergangenen Woche blieben die Niederschläge weit unter den zu erwartenden Mengen zurück.

vorläufige Werte		Höchsttemperatur in °C	Tiefsttemperatur in °C	Tagesmittel in °C	Globalstrahlung J/cm ² .d */oder Sonnenschein Std	Niederschlag in mm	Schneehöhe in cm	vorläufige Werte		Höchsttemperatur in °C	Tiefsttemperatur in °C	Tagesmittel in °C	Globalstrahlung J/cm ² .d */oder Sonnenschein Std	Niederschlag in mm	Schneehöhe in cm
Schwesing	Mo	8	-3	3.4	2.3	.	.	Bremen*	Mo	4	-9	1.5	0076	0.0	.
	Di	6	-2	3.3	3.6	0.2	.		Di	7	-0	4.3	0295	0.6	.
	Mi	-	4	6.6	.	0.0	.		Mi	8	3	6.1	0106	0.6	.
	Do	5	1	1.9	5.3	0.1	.		Do	7	5	1.4	0308	0.0	.
	Fr	7	-1	4.7	2.0	0.1	.		Fr	6	-4	3.6	0197	2	.
	Sa	3	-1	-2.0	3.0	.	.		Sa	4	2	1.2	0140	.	.
	So	3	-7	0.8	.	1	.		So	-1	-5	-2.1	0162	.	.
Schleswig*	Mo	8	2	5.0	0296	.	.	Soltau	Mo	3	-5	2.0	.	0.0	.
	Di	5	-1	2.0	0301	0.0	.		Di	4	1	2.7	.	0.3	.
	Mi	8	2	6.6	0105	0.3	.		Mi	6	4	5.7	.	2	.
	Do	8	2	3.2	0326	0.1	.		Do	7	4	1.0	6.8	.	.
	Fr	8	2	4.7	0222	.	.		Fr	4	-4	2.0	0.4	1	.
	Sa	3	2	-1.0	0232	.	.		Sa	4	3	-0.2	-	.	.
	So	1	-5	-0.2	0079	2	.		So	0	-8	-3.2	4.1	.	.
Neumünster	Mo	8	-3	2.5	2.7	.	.	Lüchow	Mo	3	-6	1.3	.	.	.
	Di	3	-3	1.8	3.5	0.6	.		Di	2	1	1.3	.	0.0	.
	Mi	8	-1	6.1	.	.	.		Mi	6	0	6.0	.	0.6	.
	Do	6	2	1.2	6.9	0.1	.		Do	8	3	0.8	6.8	.	.
	Fr	8	-4	4.3	1.5	.	.		Fr	4	-3	2.8	0.7	0.0	.
	Sa	4	1	-3.0	1.0	.	.		Sa	4	3	-0.6	.	0.0	.
	So	-1	-9	-0.9	0.6	1	.		So	-1	-8	-2.4	3.6	.	.
Quickborn*	Mo	6	-4	2.1	0126	.	.	Osnabrück*	Mo	3	-6	1.2	0097	0.2	.
	Di	4	-3	2.2	0227	0.5	.		Di	6	2	4.3	0267	1	.
	Mi	8	1	6.8	0115	0.1	.		Mi	6	4	6.0	0092	0.9	.
	Do	8	3	-0.0	0358	0.0	.		Do	6	5	3.7	0203	0.0	.
	Fr	6	-5	4.0	0180	0.6	.		Fr	6	0	3.8	0249	1	.
	Sa	-5	1	-1.0	0172	.	.		Sa	5	2	2.5	0162	.	.
	So	-1	-9	-2.5	0205	4	.		So	0	-3	-0.9	0133	0.0	.
Lübeck	Mo	5	-4	2.3	.	.	.	Hannover	Mo	3	-8	1.3	.	0.3	.
	Di	2	0	-0.2	.	1	.		Di	5	1	3.5	0.9	0.2	.
	Mi	7	-2	6.7	.	0.1	.		Mi	7	4	5.7	.	0.7	.
	Do	6	2	0.4	5.3	.	.		Do	7	5	1.9	6.2	.	.
	Fr	6	-3	4.2	0.8	0.3	.		Fr	4	-2	2.8	0.9	2	.
	Sa	4	4	-0.9	0.8	0.5	.		Sa	4	3	0.9	.	0.2	.
	So	-1	-9	-2.6	1.8	0.3	.		So	0	-6	-1.6	2.2	0.2	.
Cuxhaven	Mo	7	-3	5.7	0.6	.	.	Braunschweig*	Mo	3	-6	1.2	0061	0.3	.
	Di	7	4	5.9	2.7	0.2	.		Di	3	2	2.8	0097	0.2	.
	Mi	9	6	7.8	.	0.2	.		Mi	6	2	5.3	0108	3	.
	Do	6	5	4.7	6.4	0.0	.		Do	7	4	2.2	0373	.	.
	Fr	7	3	6.0	0.7	1	.		Fr	4	-1	2.0	0203	1	.
	Sa	4	3	1.7	0.3	.	.		Sa	4	2	0.7	0086	0.0	.
	So	1	-4	-0.2	0.3	3	.		So	1	-5	-1.3	0298	0.1	.
Emden	Mo	5	-6	3.8	.	0.0	.	Göttingen	Mo	1	-7	-1.8	.	0.6	.
	Di	8	3	5.7	4.0	0.8	.		Di	4	0	2.8	.	0.2	.
	Mi	7	5	6.8	.	.	.		Mi	5	3	4.8	.	1	.
	Do	7	6	5.8	2.2	0.9	.		Do	6	5	1.6	2.9	0.7	.
	Fr	7	4	4.6	2.3	2	.		Fr	2	-3	1.0	0.1	0.3	.
	Sa	5	4	2.8	2.3	.	.		Sa	4	1	2.6	.	0.3	.
	So	-0	-3	-0.7	.	0.5	.		So	2	-1	-0.4	3.8	0.0	.

Beachte: In obiger Tabelle beziehen sich die Min. auf 19 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Datuntages, die Max. auf 7-19 Uhr des Datuntages (alle Angaben in MEZ).